



Legende

	Startpunkt		Parkplatz
	Bushaltestelle		Rästelstation
	Rästelweg		Spielplatz

Das Bergbauabenteuer in Oberndorf

YAPPY'S
RÄTSELWEG

Kitzbühel

Reich bei Kyrzshittel
Gang

Parkplatz

Infobüro
Start

Gemeinde

Kirche

Parkplatz

St. Johann in Tirol

Wie Yappy Cindy traf

Was für ein herrlicher Tag! Yappy hat auf seiner Reise durch die Glücksregion St. Johann in Tirol – Oberndorf – Kirchdorf – Erpfendorf den kunterbunten Spielplatz in Oberndorf entdeckt. Was es hier alles zu tun gibt! Schaukeln, Wippen, Balancieren, Kraxeln ... Nachdem er alle Spielgeräte ausprobiert hat, braucht Yappy eine kleine Verschnaufpause. Er findet ein gemütliches Plätzchen unter einem Kirschbaum und als er die Augen schließt, sinkt er auch schon in einen tiefen Schlaf. In seinem Traum sieht Yappy einen riesigen, wertvollen Schatz unter seinen Füßen. Es glitzert und glänzt, gülden und in allen Farben des Regenbogens. Voller Aufregung schreckt Yappy hoch. Was, wenn sich unter ihm wirklich ein Schatz befindet? Das wäre ein riesiges Glück! Was er damit alles tun könnte ... Yappy sieht sich schon mit einem Sportwagen herumdüsen und in einem Schloss wohnen.

Eilig kramt er aus seinem roten Rucksack die kleine Schaufel heraus, die er von daheim mitgenommen hat, und fängt frohen Mutes an, ein Loch zu graben. Yappy gräbt und gräbt und gräbt, so tief, dass nicht einmal mehr seine Fühler aus der Grube rausblitzen. Kurz hält er inne, um seinen Armen eine kleine Pause zu gönnen. Was merkt er da? Gibt der Boden etwa leicht nach? Juhu! Das muss der Schatz sein! Yappy stößt die Schaufel nochmal voller Kraft in die Erde und purzelt daraufhin in einer Erdhöhle auf den Hintern.

Verletzt hat er sich nicht, aber ganz schön erschreckt! Es ist dunkel um ihn herum und überhaupt – wie soll er hier bloß wieder rauskommen? Er ruft ein lautes „Hilfe!“ und lauscht gespannt. Nichts. Er probiert es noch einmal: „Hiilff!“ Da fällt ihm ein, dass er ja eine Taschenlampe im Rucksack hat. Eilig wühlt er zwischen seinem Krimskrums herum. Auf einmal hört er eine hohe Mädchenstimme ganz in der Nähe sagen: „Was bist denn du für ein lustiges Geschöpf und was machst du hier unten?“ Yappy weiß nicht, ob er erleichtert oder ängstlich sein soll. Er entschließt sich, mutig zu sein, und antwortet: „Ich bin Yappy, der kleine Yeti und ich bin auf der Suche nach einem Schatz hier eingebrochen!“ Das geheimnisvolle Wesen kichert. Was ist denn bloß so lustig? Endlich bekommt Yappy seine Taschenlampe zu fassen und leuchtet in die Richtung, aus der er die Stimme vernommen hat. „Hey, du blendest mich ja!“, ruft das Wesen überrascht. Im Lichtkegel von Yappys Taschenlampe erscheint ein schwarzpelziges Tierchen mit großen Tatzen und einem niedlichen, spitzen Gesicht.

Kohlrabenschwarze Äuglein blinzeln Yappy vorsichtig an. Eilig lenkt Yappy den Lichtstrahl seiner Taschenlampe auf den Boden. „Entschuldige bitte, ich wollte dich nicht erschrecken. Wie heißt du?“ „Schon gut, du siehst ohne Lampe ja nichts! Ich komme auch im Dunkeln super zurecht. Ich bin Cindy und wohne hier.“ „Was, du wohnst hier im Dunkeln unter der Erde? Warum?“, fragt Yappy verwundert.

Cindy antwortet „Weil Maulwürfe das so tun!“ Yappy hat noch niemals zuvor einen Maulwurf getroffen, aber Cindy scheint nett zu sein.

„Warum hast du vorhin so gelacht?“, möchte Yappy von Cindy wissen. „Weil du nach einem Schatz suchst, den es schon lange nicht mehr gibt. Mein Opa hat hier vor vielen, vielen Jahren mit seinen Kumpels im Bergwerk gearbeitet. Davon hat er mir viel erzählt.“ Yappy ist fürchterlich enttäuscht. Traurig lässt er seine Fühler hängen. Cindy kichert schon wieder. „Jetzt guck nicht so! Komm mit, es gibt hier trotzdem viel zu entdecken!“

Viktoria Defranco-Klabischning

Lösungswort

Verbindet die umrahmten Buchstaben der acht Rätselstationen und findet heraus, was für einen Schatz Yappy Yapadu bei seinem Bergbaubenteuer gefunden hat!

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Impressum: Bilder: Mirja Geh
Illustrationen: Die Mühle – visual studio
Druck: Hutter Druck, St. Johann in Tirol, Druck- und Satzfehler vorbehalten. © 2025



Station 2

Allmählich spürt Yappy, wie sein Magen knurrt. Wie gut, dass er in seinem Rucksack stets eine kleine Jause hat! Da fällt ihm ein, dass er gar nicht weiß, was Maulwürfe so essen. Auf seine Frage hin führt ihn Cindy zu einer Wurzel, wo allerhand ihrer Lieblingspeisen zu finden sind. Lediglich eine Speise ist dabei, die sie gar nicht mag. Errätst du, um welche Speise es sich dabei handelt?

									2		
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--

Station 4

Yappy und Cindy kommen zum Schacht. Hier kann man noch erahnen, wie in mühevoller Arbeit der Bodenschatz aus der Tiefe zutage gefördert wurde. Zum einen wurde hier Silber abgebaut, zum anderem ... Das findest du in der Schatzkiste.



										4	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--

Station 1

Cindy nimmt Yappy an der Hand und führt ihn einen gewundenen Weg entlang. Sie kommen an einem Felsen vorbei, an dem sich ein geheimnisvolles Zeichen befindet. „Was ist das?“, fragt Yappy Cindy.

„Das ist das Bergwerkssymbol“, erklärt sie ihm. „Darauf sind die Werkzeuge, das sogenannte Gezäh, dargestellt. Das rechte Spitzige nennt man Eisen und das linke ist der Schlägel.“ Darüber steht, schon ein wenig verwittert, der Bergmannsgruß. Damit wünschte man sich gegenseitig einen reichen Bergsegel. Wie lautet der Gruß?

							1
--	--	--	--	--	--	--	---

Station 3

„Schau mal, Yappy, das ist die Bergkapelle. Lass uns kurz reingehen. Sie ist dem heiligen Nepomuk geweiht, der die Arbeiter im Bergwerk vor Wassergefahren schützen sollte. Noch heute kannst du hier das Zeichen der Bergleute finden.“ Kannst du Yappy das Bergwerkssymbol zeigen? Das gesuchte Wort ist die Farbe des Wappens.



						3
--	--	--	--	--	--	---

Station 6

Wow, was für ein schöner Blick auf die Ortschaft! Cindy und Yappy genießen die Aussicht. Was gefällt dir hier besonders gut? Cindy erzählt Yappy, dass im Gemeindegewapp auch ein Stück vom Bergbau zu finden ist: ein goldener Bergstab auf schwarzem Untergrund.

(Tipp: Auf der Tafel vom Bergwerkslehrpfad kannst du das Gemeindegewapp sehen.) Aber wie heißt das Dorf zu Cindy und Yappys Füßen gleich nochmal?



								6
--	--	--	--	--	--	--	--	---

Station 5



Oje! Cindy ist Yappy so schnell vorausgeeilt, dass er sie nicht mehr sehen kann. Wo versteckt sie sich bloß?

						5
--	--	--	--	--	--	---

Station 8

„So, lieber Yappy, jetzt sind wir da, wo unser Abenteuer begonnen hat.“ Cindy lächelt Yappy an. „Ich hoffe, dir hat unsere kleine Reise Spaß gemacht.“ Yappy drückt Cindy zum Abschied und sagt: „Ich habe wohl doch noch einen Schatz gefunden, wenn auch nicht aus Silber oder Gold.“ Daraufhin kneift Cindy Yappys Arm und meint: „Schau nochmal zum Kirschbaum beim Spielplatz, wo du vom Schatz geträumt hast. Ich habe dort eine Kleinigkeit für dich beim Labyrinth versteckt.“ Wie lautet das letzte Lösungswort, das Yappy dort findet??"



						8
--	--	--	--	--	--	---

Station 7



Der Weg führt nun steil bergab und Yappy muss sich ganz schön sputen, um mit Cindy mithalten zu können. Auf einmal bleibt sie stehen und deutet auf die Tafel Nr. 11 des Bergwerkslehrpfads, worauf ein Häuschen abgebildet ist. „Sieh nur Yappy, so haben die Bergleute früher gewohnt.“ Yappy liest sich die Infotafel genau durch. Seine blühende Fantasie lässt ihn in diese Zeit zurückreisen und er malt sich aus, wie wohl ein Tag als Knappe ausgesehen haben könnte. Aus welchem Material wäre denn seine Kleidung gefertigt worden?

						7
--	--	--	--	--	--	---

Willkommen auf Yappys Ratselweg in Oberndorfu

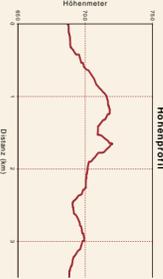
Liebe Kinder, liebe Eltern!

Ich bin Yappy Yapadu – euer Glücksbringen, bester Freund und Wegbegleiter in der Glücksregion St. Johann in Tirol. Hier in Oberndorf wurde ich zum richtigen Schatzsucher und habe dabei die Region erkundet. Spannendes über den Bergbau gelernt und sogar eine neue Freundin getroffen. Nun seid ihr dran, in das Bergbaubenteuer einzutauchen und zu rätseln!

Ich wünsche euch viel Spaß dabei! euer Yappy

Einfach

Für Familien
Länge: 3,5 km
Höhenmeter: 70 m
Gezeit: ca. 1 h



Und so funktioniert's

Ihr startet beim Spielplatz beim Bleichbad am Alfons-Wald-Weg 4 in 6372 Oberndorf in Tirol. Folgt der Schatzkarte auf der Rückseite, sie führt euch entlang des Bergwerkslehrpfads Reobichl. Es erwarten euch acht Rätselstationen, bei denen ihr das jeweilige Lösungswort in die Kästchen füllt. Umlaute bleiben dabei! Umlaute! (Bsp.: ä=ä, ö=ö & ð=ð)

Der gesamte Weg ist Kindertauglich!

Zu guter Letzt

Verbindet die Buchstaben der umrahmten Kästchen zu einem Lösungswort. Zeigt ihr das in einem unserer Infobüros in der Region St. Johann in Tirol – Oberndorf – Kirchdorf – Erpfendorf vor, bekommt ihr ein kleines Andenken an euer Rätselabenteuer!

Tipp: Noch mehr zum Thema Bergbau erfährt ihr auf den Infotafeln entlang des Weges sowie im Renobichl Bergbau Museum am Alfons-Walde-Weg 29. Öffnungszeiten nach Vereinbarung. Kustos OSR Arthur Huber +43 699 10073702



St. Johann
in Tirol
Oberndorf · Kirchdorf · Erpfendorf